

GEWINN-Jungunternehmer:innen-Wettbewerb

Wer wird Österreichs Jungunternehmer:in 2025?

Zum 35. Mal suchen GEWINN und Verbund die 100 besten Gründungen und Start-ups in Österreich. Ausgezeichnet werden des Weiteren die herausragendsten Einreichungen in den fünf Kategorien „Umwelt“, „Hightech“, „Export“, „Circular Economy“ und „Idee des Jahres“.

VON MICHAELA SCHELLNER



GEWINN

Verbund

Aus eigener Kraft.

Es geht wieder los! Der GEWINN-Jungunternehmer:innen-Wettbewerb startet in Runde 35 (!) und eröffnet erneut das Rennen um die besten Start-ups des Landes. Gemeinsam mit dem Verbund als Kooperationspartner wollen wir abermals herausragende Gründerinnen und Gründer vor den Vorhang holen und ihre innovativen Geschäftsmodelle und bahnbrechenden Ideen ins Rampenlicht rücken. Prämiert werden die top 100 und die Sieger in den fünf Sonderkategorien „Umwelt“, „Hightech“, „Export“, „Circular Economy“ und „Idee des Jahres“. Teilnehmen können Teams, Einzelgründerinnen und -gründer, aber auch Erbrechtsnachfolgerinnen und -nachfolger sowie Übernehmerinnen und Übernehmer von Unternehmen. Wichtigste Voraussetzung: Die Unternehmensgründung oder -übernahme ist erst nach dem 1. Jänner 2020 erfolgt (weitere Teilnahmebedingungen auf Seite 84).

Politik mit an Bord

Dass wir bei unserer Suche auch wieder Unterstützung aus der Politik bekommen, freut uns natürlich besonders. Erstmals gibt es in der neu formierten Bundesregierung ein eigenes, im Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus angesiedeltes Staatssekretariat für Start-ups – genauer gesagt für „Energie, Tourismus und Startups“. Diesem steht Elisabeth Zehetner vor, die bereits in der Vergangenheit begeistertes Jurymitglied (siehe Kasten Seite 84) unseres Contests war. Gemeinsam mit Norbert Totschnig, dem neuen Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft, übernimmt Zehetner heuer die Schirmherrschaft des Wettbewerbs.

Und dieser hat in 35 Jahren schon zahlreiche namhafte Teilnehmerinnen und Teilnehmer prämiert. Bei der Erstauflage 1990 – ja, wir können uns somit ruhigen Gewissens als Pionier aller österreichischen Start-up-Wettbewerbe bezeichnen – war etwa Red-Bull-Gründer Dietrich Mateschitz mit dabei. Den erreichten Platz 24 tauschte ▶



Michael Strugl, CEO Verbund

Das Wirtschafts- und Energiesystem befindet sich in einer radikalen Transformation – das Ziel, 100 Prozent auf Erneuerbare zu setzen, bedeutet einen Totalumbau des Energiesystems. VERBUND übernimmt als Treiber der Energiezukunft Verantwortung, diese Transformation mit seinem strategischen Engagement bei innovativen Technologien und Geschäftsmodellen zur Dekarbonisierung federführend voranzutreiben. Dabei setzt VERBUND auf Kooperationen mit Universitäten und Forschungsinstitutionen, Unternehmen und Start-ups in Österreich und im internationalen Umfeld. Mit diesem Innovations- und Entrepreneur-Spirit freut es uns sehr, den GEWINN-Jungunternehmer:innen-Wettbewerb zu unterstützen, der aufzeigt, wie wichtig Innovationskraft, Unternehmertum und Pioniergeist für den Wirtschaftsstandort Österreich sind.



Elisabeth Zehetner, Staatssekretärin für Energie, Startups und Tourismus, BMWET

Junge Unternehmer:innen sind Zukunftsgestalter – mutig, ideenreich und bereit, Verantwortung zu übernehmen. Sie bringen frischen Wind in die Wirtschaft, schaffen Jobs und treiben Innovation voran. Genau diesen Unternehmertegeist brauchen wir mehr denn je. Mit dem neuen Mittelstandspaket stärken wir die Betriebe von morgen mit besseren Rahmenbedingungen, mehr Freiraum für Innovation und Entlastungen. Beispiele sind die Erhöhung des Gewinnfreibetrags, das Vereinfachen von Betriebsübergaben oder die Digitalisierung der Unternehmensgründung. Wir unterstützen Initiativen wie den GEWINN-Jungunternehmer:innen-Wettbewerb ganz bewusst, weil sie Gründer:innen Sichtbarkeit, wertvolles Feedback und starke Netzwerke bieten. Wir wollen Unternehmertum noch attraktiver machen – und gemeinsam mit euch die Zukunft gestalten.



Lukas Renz, Merkur Smajlaj, Clemens Regehr und Michael Renz von Hydrosolid sind die Sieger des Wettbewerbs 2024.



Stephan Perrer und Martin Lublasser von Anywhere Solar holten mit ihrem PV-Baukastensystem für Parkflächen Platz zwei.



Platz drei und Sieger „Hightech“ waren Erik Reimhult, Pinar Frank, Marcus Lebesmühlbacher und Peter van Oostrum von Holloid.



Chris Pichler, Tobias Kopp und Jürgen Abraham von Protectlib gewannen den Preis „Circular Economy“ für Batterierecycling.

er nur ein Jahr später gegen Platz zwei ein. Auch weitere klingende Namen, die noch heute die österreichische Wirtschaft prägen, als Weltmarktführer erfolgreich sind oder mit Exits auf sich aufmerksam gemacht haben, hat der Wettbewerb hervorgebracht. Beispiele sind der Pionier für Zeitarbeit in Österreich Richard Trenkwalder, der Gründer des Automobilzulieferers und Kunststoffverarbeiters Polytex, Friedrich Huemer, oder das Wiener Technologieunternehmen TTTech Computertechnik AG, das mittlerweile zum führenden Hightech-Unterneh-



Norbert Totschnig, Umweltminister

Der Klimawandel ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit – auch für Österreich. Umso wichtiger ist es, dass wir den Weg hin zu einer klimafitten Zukunft in einem lebenswerten Land gemeinsam gehen. Der GEWINN-Jungunternehmer:innen-Wettbewerb zeigt eindrucksvoll, wie engagierte junge Gründer:innen Innovationen beim Klima- und Umweltschutz vorantreiben. Damit beweisen sie: Umweltschutz und Wirtschaftswachstum sind kein Widerspruch, im Gegenteil. Grünes Wachstum ist möglich! Die Jungunternehmer:innen entwickeln Lösungen, die nachhaltig wirken und zugleich den Standort Österreich sichern. Gerade in Zeiten des Klimawandels und wirtschaftlicher Herausforderungen braucht es solche zukunftsweisenden Ideen. Der Wettbewerb gibt Zuversicht und motiviert auch andere, unternehmerische Lösungen für mehr Klima- und Umweltschutz zu finden.



Bettina Dorfer-Pauschenwein, Bundesvorsitzende Junge Wirtschaft

Jungunternehmer:innen stehen für Innovation, Wachstum und Arbeitsplätze. Um wirtschaftlichen Erfolg für Österreich garantieren zu können, bieten die Wirtschaftskammern Gründer:innen und Start-ups eine zentrale Anlaufstelle auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Für einen erfolgreichen Start braucht es eine gute Geschäftsidee – der Sonderpreis „Idee des Jahres“ setzt genau hier an. Damit die Idee erfolgreich umgesetzt werden kann, braucht es Know-how, Erfahrungsaustausch und eine starke Stimme für die Interessen der nächsten Unternehmensgeneration – das Gründerservice unterstützt in allen Fragen rund um die Unternehmensgründung. Gerade am Anfang ist außerdem ein starkes Netzwerk entscheidend. Die Junge Wirtschaft bietet genau diesen Raum für Austausch, Inspiration und Unterstützung. Gemeinsam machen wir Österreich fit für die Zukunft.

men in Mitteleuropa aufgestiegen ist. Im Jänner 2025 wurde die Tochter TTTech Auto um 625 Millionen US-Dollar an den niederländischen Chip-Konzern NXP verkauft.

Aus der Vielzahl an Einreichungen herauszugreifen sind sicher auch Runtastic (Fitness), Kreisel Electric (Batterietechnologie), Refurbed (wiederaufbereitete Produkte), UpNano (3D-Druck), Bitpanda (Kryptohandelsplattform), GoStudent (Nachhilfe), Matr (kreislauffähige Matratzen), Fiskaly (API für Kassensysteme) oder Supaso (nachhaltige Versandverpackungen).

Hydrosolid war Sieger 2024

Im Vorjahr ging der erste Platz an Hydrosolid, das mit seinen innovativen Wasserstoffspeichern überzeugte. Co-Gründer Lukas Renz, der sich mit dem Sieg auch einen Platz in der heurigen Jury gesichert hat und dort die Start-up-Perspektive vertreten wird, erklärt dazu: „Durch unsere Teilnahme haben wir viele Anfragen von großen Unternehmen und Investoren bekommen und eine Finanzierungsrunde abgeschlossen, die uns eine Bewertung im achtstelligen Bereich und ein Investment im siebenstelligen Bereich ge-



**Julia Aichhorn,
Bundesvorsitzende Junge Industrie**

Die Fähigkeit, unternehmerisch zu denken und zu agieren, ist essenziell für den Standort Österreich und Europa. Kreativität, Taten- drang und die Überzeugung, dass es für jedes Problem eine Lösung gibt, sind Eigenschaften, die man sich als Unternehmerin und Unternehmer aneignet, die aber heutzutage in allen Lebensbereichen zentraler werden. Die Welt wird nämlich zunehmend komplexer und die Herausforderungen, vor denen wir stehen, werden größer. Uns eröffnen sich laufend mehr Problemfelder, in denen wir dringend neue Innovationen und Lösungsansätze brauchen. Denken wir etwa an die notwendige Transformation des Energiesystems oder die Revolutionen im Bereich der künstlichen Intelligenz. Um als Standort wettbewerbsfähig zu bleiben, braucht es ein Ökosystem, bestehend aus etablierten Industrieunternehmen, KMU sowie Start-ups. Denn von der Zusammenarbeit profitieren alle.



**Christian Tesch,
Geschäftsführer Oecolution**

Für die vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit brauchen wir neue Antworten, kreative Zugänge, mutiges Ausprobieren. Und genau das ist es, was Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer auszeichnet. Sie setzen auf Innovationen, auf neue Technologien ebenso wie auf neue Geschäftsmodelle. Daher können Start-ups Motor für neuen wirtschaftlichen Aufschwung und auch wichtige, ja entscheidende Partner für die Klima- und Energiewende sein. Denn wir brauchen innovative Lösungen und vor allem auch tragfähige Geschäftsmodelle. Die Klima- und Energiewende muss sich lohnen – für Unternehmen, für Investoren und für Konsumenten –, damit sie gelingen kann. Daher sollten wir Start-ups unterstützen: mit Freiheit statt Regulierung, mit Zugang zu Risikokapital und auch mit positiver öffentlicher Aufmerksamkeit und Wertschätzung, wie dies der GEWINN-Jungunternehmer:innen-Wettbewerb bietet.



Der Sieg in der Kategorie „Umwelt“ ging an Freia Ruegenberg, Kilian Rießbeck und Georg Breitenberger von Parastruct.



Kategoriesieger „Export“ für innovative Self-Check-out-Lösungen: Maria Tagwerker und Florian Burgstaller von Shopreme.



Valentin Perkonigg, Michael Kowatschew und Alexander Valtingojer von Heizma überzeugten in der Kategorie „Idee des Jahres“.

bracht hat.“ Darüber hinaus steht bereits ein weiterer spannender Meilenstein an: „Im Mai werden wir in Osaka ein MOU mit einem führenden japanischen Großkonzern unterzeichnen, um unsere Technologie weiter zu skalieren und uns international noch stärker

ker aufzustellen. Und natürlich präsentieren wir auch unseren Speicher auf der Expo“, so Renz.

Die Teilnahme am Wettbewerb ist natürlich kein Garant für eine erfolgreiche Karriere, aber sie schafft Awareness und steigert die Bekanntheit. Wer

GEWINN-Jungunternehmer:in 2025 wird, wird dann im November bei der Preisverleihung in der Wiener Albertina verkündet, wo auch nach Lust und Laune genetzt werden kann. Also: Machen Sie gleich mit und reichen Sie Ihre Unterlagen ein!

So werden Sie GEWINN-JUNGUNTERNEHMER:IN 2025!



Haben Sie Lust bekommen, mitzumachen? Dann melden Sie sich bis 23. Juni 2025 unter jungunternehmen.gewinn.com an.

Über den Sommer bewertet die Jury die Einreichungen. Die Preisverleihung findet im November statt.

Die Jury 2025

Diese Damen und Herren der Jury gilt es als Jungunternehmer:in zu überzeugen:



Elisabeth Zehetner,
Staatssekretärin für Energie,
Startups, Tourismus, BMWET



Norbert Totschnig,
Bundesminister
für Umwelt



Michael Strugl,
CEO
Verbund



Julia Aichhorn,
Bundesvorsitzende der
Jungen Industrie



Bettina Dorfer-Pauschenwein,
Bundesvorsitzende der
Jungen Wirtschaft



Christian Tesch,
Geschäftsführer
Oecolution Austria



Lukas Renz, Gründer
Hydosolid und GEWINN-
Jungunternehmer 2024



Werner Müller,
Forschungsförderungs-
gesellschaft (FFG)



Robert Wiedersich,
GEWINN-
Chefredakteur



Michaela Schellner,
GEWINN-Ressortleitung
Unternehmen & Karriere

Das Wichtigste auf einen Blick

Teilnahmebedingungen

Es können sowohl Teams oder Einzelgründerinnen und -gründer als auch Übernehmerinnen und Übernehmer sowie Erbrechtsnachfolgerinnen und -nachfolger bestehender Unternehmen mitmachen. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die top drei des Wettbewerbs 2024 (nicht die Kategorie-siegerinnen und -sieger). Ansonsten gelten folgende Voraussetzungen:

- Die Einreicherin, der Einreicher oder die Einreicherteams hält/halten mindestens 25 Prozent an der Firma.
- Der Stammsitz des Unternehmens ist in Österreich.
- Unternehmensgründung/-übernahme erfolgte nach dem 1. Jänner 2020.

Das gibt es 2025 zu gewinnen:

Titel	Geld- und Sachpreise (in Euro)	Zur Verfügung gestellt von
Top 100		
Gesamtsieger	7.000,-	VERBUND
2. Gesamtrang	4.000,-	VERBUND
3. Gesamtrang	2.000,-	VERBUND
1. bis 10. Gesamtrang	Anzeigenvolumen im Wert von je 13.000,-	GEWINN
1. bis 100. Gesamtrang	Ein Jahr GEWINN-Abo	GEWINN
Spezialkategorien		
Umwelt	4.000,-	BM für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
Hightech	4.000,-	BM für für Wirtschaft, Energie und Tourismus
Export	4.000,-	Industriellenvereinigung/Junge Industrie
Circular Economy	4.000,-	Oecolution Austria
Idee des Jahres	4.000,-	Wirtschaftskammer Österreich/ Junge Wirtschaft

Anmeldung/Einreichung unter: jungunternehmen.gewinn.com

Mit Unterstützung von



Bundesministerium
Wirtschaft, Energie
und Tourismus



Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

